

Zielgruppe Produkt	Auftraggeber		Auftragnehmer		Dritte	
	Führungskräfte (GF, NLL...)	Operative Kräfte (DLS, TL, OM, OL, PL...)	Führungskräfte (GF, NLL...)	Operative Kräfte (DLS, TL, OM, OL, PL...)	Studierende	Presse
Berufsbilder	Unterstützung von Organisations- und Personalentwicklung im Fachbereich, in der Zusammenarbeit mit Dritten sowie für die innerbetriebliche Diskussion zu Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen des FM.	Unterstützung bei der Steuerung von Funktionen und Schnittstellen zur arbeitsteiligen Leistungserbringung zwischen internen und externen Dienstleistern.	Unterstützung der Pflege von Organisationsstruktur sowie von Standards und Richtlinien der Leistungserbringung im Kerngeschäft.	Unterstützung bei der Definition von Funktionen und Schnittstellen zur arbeitsteiligen Leistungserbringung mit eigenen Mitarbeitern und Nachunternehmern (Eigenleistungstiefe).	Wissensangebot zur Entwicklung der Leistungsstrukturen im Wirtschaftsbereich.	Informationen zu aktuellen Entwicklungen bei den Leistungsstrukturen im Wirtschaftsbereich (für die Anwendung von Verfahren und Methoden).
Leitfäden	Strategien, Konzepte, Methoden zum FM Handlungsbedarf (kurz-, mittel-, langfristig) für die Planung und Steuerung der Unterstützungsleistungen des Kerngeschäfts (Budget, Termine, Kompetenzen, interne/externe Kapazität).	Konkrete Handlungsempfehlungen (Methoden, Verfahren) zur Unterstützung für die operative Leistungserbringung (intern, extern).	Ableiten von inhaltlichen Entwicklungstendenzen zur langfristigen Ausgestaltung des eigenen Kerngeschäfts.	Unterstützung der qualitativen Leistungserbringung.	Wissensangebot neuer praxisorientierter Methoden und Verfahren zur Leistungserbringung.	Fachinformationen über neue Methoden und Verfahren im Wirtschaftsbereich.
Standardleistungsverzeichnis und Mustervertrag (gemeinsam mit GEFMA)	Professionalisierung von Ausschreibungsprozessen durch Entwicklung praxistauglicher Standards für Facility Service-Leistungen (IGM, TGM, KGM) und FM Verträge.	Unterstützung für eine effiziente und effektive Leistungssteuerung von Dienstleistern durch vertraglich festlegbare Standards für FM Leistungen.	Unterstützung bei der Erstellung von, den Standards angepassten, Angeboten.	Unterstützung bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen im Rahmen von Ausschreibungsprozessen und der Regelung von Leistungsbeziehungen.	Wissensangebot von rechtlichen und gesetzlichen Anforderungen in Ausschreibungsprozessen.	/
Personenzertifizierung (certDLS, certOM, certFSM)	Unterstützung für Auftraggeber (FM Corporates) und Auftragnehmer (FM Dienstleistungsunternehmen) für ein bedarfsgerechtes Kompetenzmanagement im Gesamtsystem FM auf der Grundlage fundierter SOLL Kompetenzprofile für Schlüsselfunktionen im FM. Dokumentation des Qualifikationsniveaus der Mitarbeiter und gezieltes Erkennung ggf. erforderlicher Weiterbildungs-Handlungsbedarfe (Inhalt, Ziel, Aufgabe).				/	/
Normenarbeit	Wesentliche Verbesserung in der Handlungs- und Entscheidungssicherheit durch die Anwendung anerkannter nationaler und internationaler Standards und Richtlinien für das Facility Management (für den CREM/FM Bereich).				Wissensangebot nationaler und internationaler Standards und Richtlinien der Wirtschaftsbereiche.	
Arbeitskreise	In den Arbeitskreisen des RealFM e.V. engagieren sich Mitglieder des Verbandes zu definierten Themen übergreifenden Interesses und erarbeiten gemeinsam praktische Lösungen mit idealerweise hoher Übertragbarkeit in die Wirtschaft. Der Verband schafft dazu geeignete Rahmenbedingungen und sorgt anschließend durch entsprechende Kommunikation und Marketing-Maßnahmen für die Verbreitung der Ergebnisse in der Fachöffentlichkeit.					/
Regionalkreisveranstaltung	Als eine Art "Netzwerkknoten" verknüpfen die Regionalkreise von RealFM e. V. die Interessen der lokalen Mitglieder mit aktuellen Themen der Branche. Regelmäßige Veranstaltungen in Form von Führungen und Besichtigungen bei Mitglieds- und anderen Unternehmen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit zum offenen Erfahrungsaustausch und zur Diskussion. So nehmen sie wesentlichen, meinungsbildenden Einfluss in der Region und darüber hinaus.					
Branchenzirkel	Die Branchenzirkel von RealFM e. V. übernehmen das Konzept der Regionalkreise und übertragen es auf die Anforderungen und Bedürfnisse spezifischer Bereiche der Wirtschaft. Hier treffen sich Vertreter aus Unternehmen mit ähnlichen ausgerichteten Aufgabenstellungen zum offenen Erfahrungsaustausch.	/		/	/	/
FM-Tag der Verbände auf EXPO REAL (gemeinsam mit GEFMA)	Auf dem "FM-Tag der Verbände" am jeweils ersten Tag der jährlich stattfindenden internationalen Messe EXPO REAL in München präsentiert RealFM e.V. zusammen mit GEFMA e.V. verbandsübergreifend wesentliche Entscheidungsergebnisse und Entwicklungstendenzen des Wirtschaftsbereiches Facility Management. Ferner nehmen kompetente Redner aus Industrie und Wissenschaft zu aktuellen wie auch strategischen Herausforderungen der Branche Stellung.					
FMK Facility Management Kolloquium	Themenspezifische Diskussion von Anwendungsbeispielen aktueller Fragestellungen des Wirtschaftsbereiches.				Wissensangebot zur FM Praxis bei Auftraggebern (FM Corporates) und Auftragnehmern (FM Dienstleistungsunternehmen), breite Möglichkeiten zum Dialog mit Vertretern aus Industrie und Wissenschaft.	Aufnahme und Begleitung von Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen und Entwicklungstendenzen des Wirtschaftsbereiches.
RealFM Day	Forum zur Identifizierung und Diskussion nationaler, internationaler und zukünftiger Tendenzen des Wirtschaftsbereiches, vor allem im europäischen Kontext und in Zusammenarbeit mit internationalen Kooperationspartnern.					
Nationale und internationale Kooperation	Über nationale und internationale Kooperationen mit anderen Fachverbänden engagiert sich RealFM e.V. proaktiv bei der nationalen und internationalen Abstimmung und Verbreitung von Begriffen, Standards, Richtlinien und Verfahren in Leistungsbereichen und Leistungen des Wirtschaftsbereiches und unterstützt hier insbesondere überregional und länderübergreifend aufgestellte FM-Organisationen und FM Dienstleistungsunternehmen in ihren innerbetrieblichen und unternehmensübergreifenden Kommunikationen und Entwicklungen.					